

# **Landesbibliothek Oldenburg**

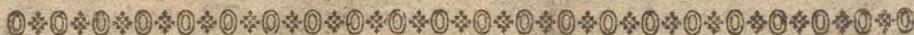
**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770**

29.10.1770 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971710](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971710)

Montag, den 29. Oct. 1770.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen alle und jede, welche an des weyl. Carsten Bruns, jüngst verstorbenen Tochter Nachlassenschaft, so fürnehmlich in einem, in Eckwarder Bogtey belegenen Hause und einigen Zücken Landes bestehet, ein Erbrecht, oder etwa Schuldenhalber oder sonsten, einige Ansprache zu haben vermeynen, sich damit auf den 27sten Nov. a. c. beyrn königl. Develgönnischen Landgerichte gehörig angeben und das nöthige bescheinigen.
- 2) Hinrich Addicks sen., in Boitwarden, hat ein Haus mit ohngefähr 25 Zücken Landes, an seinen Sohn Jürgen Addicks daselbst, verkauft.  
Die Angabe ist den 27sten Nov., beyrn königl. Develgönnischen Landgerichte.
- 3) Es sollen diejenigen, so ex Deposito des königl. Delmenhorstischen Landgerichts, etwas zu fordern haben, solche ihre Forderungen auf den 22sten und 23sten Nov. und zwar Vormittags, von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in gedachtem Landgerichte gehörig angeben.
- 4) Johann Wildbrock Hausmann, zu Mansie, ist gesonnen, einige Wisch- und Bauländereyen, wie auch Büsche, imgleichen einige Mobilien, bestehend in Zinnen, Linnen, Kupfer, Betten, Bettgewandt, auch Braugeräthschaft und allerhand Hausgeräth, den 28sten Nov. in seinem Hause, Morgens um 10 Uhr verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 26sten Nov., beyrn königl. Neuenburgischen Landgerichte. Diejenigen, so sich aber bereits vorhin angegeben, brauchen solches nicht zu wiederholen.
- 5) Da bey denen wiederholt versuchten öffentlichen Verpachtungen des Borwerks zu Roddens, welches Ernst Mönichs Wittwe in Pacht gehabt und hiernächst Johann Hinrich Klusmann verlaufen hat, nicht hinlänglich geboten worden; immittelst aber nunmehr nach denen Conditionen verschiedentlich Nachfrage geschehen; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß man gesonnen sey, sothanes Borwerk von Georgi 1771 ab auf 6 Jahr zu verheuren, und zwar dergestalt, daß die bisher dabey vorhandene 20 Zück Pflugland, welche jetzt gesalget worden, unterm Pflug bleiben und noch 20 Zück dazu aus dem Grünen aufgebroschen werden können. Wann nun unter diesen Bedingun-

gen jemand zu pachten gewillt seyn mögte, derselbe kan sich am 10. Nov., d. J., wird seyn der Sonnabend nach den 21sten Trinitatis, Vormittags, gegen 11 Uhr, vor hochgräf. Kammer hieselbst einfinden und accordiren.

Barel, den 26. Oct. 1770.

Wardenburg.

- 6) Diejenige, welche die Lieferung des Holzes und anderer Materialien, nebst dem Arbeitslohn, Behuf der Küsterey zur Holle annehmen wollen, können sich am nächstkünftigen Freytag, als den 2ten bevorstehenden Monats Novemb., des Nachmittags um 1 Uhr, auf dem Sprump einfinden und nach Gefallen fordern, auch vorher den Besich bey mir, dem Cammerrath, Sedelius, einsehen.

Oldenburg, den 27sten Oct. 1770.

Sedelius.

- 7) Diejenige, welche die Accise zum Neuenhuntof pachten wollen, können sich am nächstkünftigen Freytag, als den 2ten bevorstehenden Monats Nov., des Nachmittags, um 1 Uhr, auf dem Sprump einfinden und nach Gefallen biethen.

Oldenburg, den 27sten Oct. 1770.

Sedelius.

## II. Privatsachen.

- 1) Es sind von den Tossenfer Kirchen, und Armen-Capitalien 100 Rthlr. in Golde, und 41 Rthlr. in 3 Stücken, ferner 75 Rthlr. Canzel-Capital, und sodann an Organisten, Küster- und Schul-Capitalien 86 Rthlr. 25 Gr. in Golde, bey den Kirchjuraten, Jacob Cordes und Sönjes Meenzen sofort zu erhalten.
- 2) Reiner Wilms, zu Stollhamm, hat ein Castanien braves Enter vom Roddenser Lande verlohren. Wer ihm, oder Joh. Olmanns, oder auch Helmerich Dethard Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.
- 3) Herz Israel Schwabe, zu Develgönne hat eine Anzahl gute durchgesenchte milchende Kühe, auf annehmlische Conditionen und gegen billige Preise, aus der Hand zu verkaufen.
- 4) In E. B. Havemanns Wirthshause, zu Develgönne, wird am 13ten Nov. ein neues rassistilien Frauenskleid, gegen 18 Grosen Einsatz für die Person, verspielet. Liebhaber wollen sich vorher bey E. B. Havemann melden.
- 5) Es ist in der Kirche zu Stollhamm für kurzen der Armenblock und eine andere kleine Büchse, überhaupt ungefähr 12 Rthlr., in allerhand Münzsorten, auch die Tressen von dem Canzellaeken gestohlen worden. Wer von dem Thäter Nachricht zu geben weiß, erhält eine gute Belohnung.

- 6) Der Kupferschmidt Schwartling, hat als Stadts Justier, Ellen, Maas und Gewicht, als Baum, Kapöhl und Trahn-Maassen, wie auch eisen und bleyern Gewicht, von  $\frac{1}{2}$  bis 20 Pfund, imgleichen seinen Braukessel, von 6 Tonnen groß, zu verkaufen.
- 7) Dem Kaufmann und Schiffer, Hrn. Carsten Buse, sen., zu Atns ist von seinem Lande, der sogenannten Plate oder Betenser Groden, ein dreyjähriger durchgeseuchter Ochse, so braun von Couleur, vor dem Kopfe sprödlisch, etwas weisses unter dem Leibe und im vorigen Jahre auf den Hörnern mit E. B. S. gebrannt, das rechte Ohr aber zum Theil abgeschnitten, und mit zwey Schulten von unten auf, in besagten Ohr, gemarlet, gestohlen worden. Wer besagten Ochsen wieder anweisen kan, hat eine gute Belohnung zu empfangen. Gedachter Buse hat auch einige hundert Flehmen gutes Eisereih, wie auch allerhand Sorten schwedisch, als Pflug- und Stangen Eisen, imgleichen Subrländisch Eisen und eisern Blech, ferner allerhand Sorten Leder, hamburger und nordisch Holz, imgleichen 6 junge Pferde, 18 Stück durchgeseuchte Ochsen von zwey, drey und vier Jahren, alles um einen billigen Preiß zu verkaufen.
- 8) Von heute an und so lange guter Wind vorhanden, wird mit Schlagung fremden Kap-Rüb- und Kettelsaat, imgleichen mit Mahlung fremder Gärsten, der Anfang wieder gemacht werden. Diejenigen, so also bereits etwas zur Mühle gebracht haben, oder ferner bringen werden, können promter Expedition gewärtigen; nur kann vor Martini kein Leinsaat geschlagen werden. Es sind die Loose zur 13ten Altonaer Stadlotterie, welche den 28sten Jan. 1771. gezogen wird, bereits eingegangen, und werden an den hinlänglich bekannten Dertern, und in hiesiger Collection, zu 32 Gr. Cour., oder 1 Mark dänisch grob Courant, ausgegeben. Diese Lotterie ist vortheilhafter als alle vorige eingerichtet, wie der gratis vorzuzeigende Plan, ergiebt.

Oldenburg, den 29. Oct. 1770.

Focken.

- 9) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß mit hochobertlicher Bewilligung einige Fach neues Stackettenholz, wie auch einige neue in Blei gelegte Fenster, an den Mindestforderden ausgedungen werden sollen und dazu Terminus auf den 2ten Nov. als Freytag nach den 20sten Sonntage nach Triakotts angefeket worden. Es werden daher die Liebhaber zu deren Annehmung ersuchet, sich an oberwähnten Tage als Nachmittages um 1 Uhr in den Mühlenhause zu Boockel, Wiefelstädter Kirchspiels, einzufaden, den Bestick davon einzusehen und Forderung zu thun.
- 10) Nachden durch Absterben seel. Hrn. Johann David Ebel, dessen Apothec eingegangen, und alle die präparirte Medicamenten so



wohl, als vorhandenen Vasa, Materialien, wie auch Destillirfessel, messingene Mörtel, eine geoffne eiserne Presse mit metallenen Pfannen und Deckel, samt allen übrigen zu dieser Apotheck gehörigen Sachen, Dienstag den 20ten Nov. d. J., durch Mäcker Hermann Dreper öffentlich verkauft werden sollen. So wird solches denen Liebhabern hiermit bekannt gemacht. Auch soll am 21sten Nov. Nachmittages um 2 Uhr, ein Naturalien-Cabinet, von verschiedenen versteinerten Sachen, nebst einigen in Spiritus Vini eingefesteten, wie auch getrockneten See- und andern Thieren und Insekten alda dem Meistbietenden verkauft werden. Die Liebhaber können sich, Freytag, Sonnabends und Montag vor den Verkauf daselbst einfinden und selbiges in beliebigen Augenschein nehmen. Mehrere Nachricht ertheilt obenannter Mäcker, bey welchem auch ein Inventarium anfangs nächsten Monaths zur Einsicht zu bekommen.

Bremen, den 27sten Oct. 1770.

- 11) Berend Meyer zum Norderschwey, ist in der Nacht vom 24sten auf den 25sten, dieses ein schwarzer achtfähriger Wallache, der an beyden Hintertüssen weiß, stahlängigt und mehrentheils blind ist, von Anthon Meinen Lande weggekommen. Obgleich dieses Pferd nicht vielmehr werth ist, so ist doch der Eigenthümer erböhlig, denjenigen, der ihm von dessen Aufenthalt Nachricht geben kann, eine gute Belohnung zukommen zu lassen.
- 12) Die Aufräumung des Ahlken Weges, soll am nächstkünftigen Freytag, als den 2ten Nov. h. a., an den Minstfordernden ausgedungen werden. Die Liebhaber können sich deßtals am obbestimten Tage Nachmittags, um 2 Uhr, in der Zapfenburg einfinden und nach Gefallen bieten.
- 13) Joh. Christ. Köbers Wittwe und Erben zu Holzwarden, wollen ihr, in Schmahlenflethe belegenes Haus, so zur Wirtschaft bequem, und von Anthon Günther Wagener, bisher bewohnet und dazu gebraucht worden, verheuren. Liebhaber wollen sich mit dem ehesten bey ihm einfinden und accordiren.

---

### Druckfehler.

In No. 39 dieser Anzeige, Art. 7 der gerichtlichen Sachen, Hes statt: (4) Vergantung oder Löse den 2ten Nov. a. c. (4) Vergantung oder Löse den 31sten Nov. a. c.

